

Wahlen, 30. März 2019

Konrad Halbeisen, Laufenstrasse 93
Urs Reinhardt, Laufenstrasse 85
4246 Wahlen

Regierungsrätin Sabine Pegoraro, Bau- und Umweltschutzdirektion, Basel-Landschaft
Rheinstrasse 29, Postfach,
4410 Liestal

Ihre Antwort: Petition gegen über mässigen Strassenlärm

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Pegoraro
Ihre Stellungnahme zu unserer Petition haben wir erhalten.
Wir sind sehr erstaunt, welche Unwahrheiten und Halbwahrheiten Sie in dieser
Stellungnahme anführen.

Sanierungsfristen gemäss LSV

Der wesentlichste Punkt sind wohl die Sanierungsfristen gemäss LSV. Zu Ihrer
Stellungnahme kommentiert unser Anwalt wie folgt:

Effektiv hätte die Laufenstrasse bis Ende März 2018 saniert sein müssen. D.h.
der Kanton BL befindet sich in einem rechtswidrigen Zustand

Frau Pegoraro hat nur die Bundessubventionen im Blick. Obwohl diese gemäss den
Intentionen des Bundesrates, welcher die Frist für Sanierungen schon 2003 um 15
Jahre erstreckt hatte, mit Fristablauf eigentlich hätten eingestellt werden
müssen, erreichte die Lobby der Kantone, dass sie für Strassen, die bis 3.2018
ins Sanierungsprogramm eingeplant wurden, bis 2023 weiter ausgerichtet werden.
Das macht aber die Verschleppung der Sanierungen nicht rechtmässig.

Sie sind Anwältin und wir fragen uns, warum Sie nicht bei der Wahrheit geblieben sind. Sie
sind seit 2011 für Vorsteherin der Bau- und Umweltschutz-direktion und somit ganz
wesentlich dafür verantwortlich, dass diese Fristen nicht eingehalten wurden. Ihre
Stellungnahme enthält keine verbindlichen Termine.

Laute Fahrzeuge

In unserer Petition fordern wir Massnahmen und Kontrollen **IN DER NACHT**, dort sind die
lauten Fahrzeuge besonders unerträglich.
Ihre Stellungnahme beschreibt das persönliche Empfinden gegenüber Lärm, die
Klappenauspuffproblematik, dass es für die Polizei schwierig ist und dass man die
Entwicklung von Vorbeifahrt-Lärmmessungen verschlampt hat.

Jede Nacht mehrfach von pupertierenden Jugendlichen auf ihre auf Lautstärke getimmten
Kleinmotorrädern, Motorräder und Autos aufgeschreckt zu werden, bleibt weiter unser Los.
Dass auch die Postautos nachts auch deutlich zu schnell und damit zu laut unterwegs
sind, sei hier auch erwähnt.

Besonders am Wochenende ist oft an Schlaf nicht zu denken, mit entsprechenden
Auswirkungen auf die Gesundheit.

Zu hohe gefahrene Geschwindigkeiten

Urs Reinhardt liess 2011 durch das Ingenieurbüro Gruner AG Messungen durchführen, im
Bereich seiner Liegenschaften Laufenstrasse 85 und 87. Ermittelte ein V85% von 61 km/h.
Urs Reinhardt hat sich in der Folge ein eigenes Seitenradar der Fa. Sierzega gekauft und

machte die letzten Jahre sporadisch Messungen. Die gemessenen Werte liegen über Ihren Angaben in der Stellungnahme.

Das erstaunt uns aber nicht. Alleine die Zeit, welche Ihre Mitarbeitenden benötigen, um das System aufzubauen und zu kalibrieren reicht aus, um über die sozialen Medien fast das ganze Dorf über die Kontrolle zu informieren.

Peinlich finden wir auch:

- Ihre falsche Aussage, bezüglich der Stationierung der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage auf dem Grundstück Laufenstrasse 85. Die Anlage stand vom 14.3. - 22.3.2016, also 7 Tage und nicht 2 Wochen. Bei 263 Übertretungen sind das dann 38 Übertretungen pro Tag und fast jeden Tag eine im Verzeigungsbereich.
- Ihre Messungen im Dezember 18, kurz nachdem wir die Petition eingereicht haben. Die ganze Region weiss von dieser Petition, erwartet verstärkte Kontrollen und fährt eher verhalten. Die Haupterzeuger des Lärmes, die Lastfahrzeuge sind entweder schon im Weihnachtsurlaub, oder halten sich zurück. Die Motorräder sind im Winterurlaub. Und als Krönung montiert man noch die Smileyanzeige, um auch den letzten verschlafenen Fahrer auf Ihre Aktionen hinzuweisen. Ich habe Herrn Bruno Bitterlin am 18.12.18 auf diesen Unsinn hingewiesen, er versprach eine Berücksichtigung dieser Einwände in der Stellungnahme, was nicht erfolgt ist.
- Ihre Anmerkung, dass sie erst ab einer Geschwindigkeit von 56 km/h sanktionieren können. Die Polizei BL hat doch die Vision (HP): *Permanente Innovation und die Nutzung modernster technischer Hilfsmittel sind ein Kennzeichen unseres Korps. Warum* verwenden Sie dann Radargeräte, welche für welche vom ASTRA eine Toleranz von 5 km/h vorgeschrieben ist. Laser Messgeräte haben nur 3 km/h Toleranz!!! Das käme der Wahrheit schon näher, denn erlaubt und für die Berechnungen gemäss LSV verwendet, sind ja eigentlich 50 km/h.

Erkenntnisse?

170 Personen haben sich mit einer Petition gegen den Lärmterror an der Laufenstrasse gewehrt. Von den verantwortlichen Behörden haben wir als Antwort Fehlinformationen, verdrehte Wahrheiten und KEINE MASSNAHMEN, KEIN REALISIERUNSTERMIN für die Strassensanierung erhalten.

Es interessiert niemand in Liestal, welche gesundheitlichen Auswirkungen diese Situation auf uns hat. Tatenlosigkeit und Ausreden sind vorherrschend.

Wie weiter?

Wir müssen die Öffentlichkeit über diesen Skandal informieren und rechtliche Schritte überdenken.

Mit freundlichen Grüssen

Konrad Halbeisen

Urs Reinhardt

Kopie: Regierungsrat Isaac Reber, Sicherheitsdirektion, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal